

Guten Tag,

wir haben durch finanzielle Mittel durch das Förderprogramm KULTUR.GEMEINSCHAFTEN aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder ein Projekt erarbeitet, welches wir Ihrer schulischen Einrichtung als kostenloses Angebot zur Verfügung stellen wollen.

Am 02. und 03. März 2022 bieten wir pro Tag zwei Zeitfenster an, einmal von 08:30-09:15 Uhr, und einmal von 10:15-11:00 Uhr, innerhalb derer sich Schulklassen in den Livestream zuschalten können.



Über den zeitlichen Umfang einer Schulstunde sollen sich die Lernenden wie in einer Art Zeitmaschine in das Jahr 1961 zurückversetzt fühlen. Sie wohnen live einem Verhör in einem historisch authentischen Raum der heutigen Gedenkstätte »Roter Ochse« in Halle bei. Damals nutzte das Ministerium für Staatssicherheit der DDR diesen Teil des Gebäudes als Untersuchungshaftanstalt.

Erreicht werden soll eine möglichst wahrhafte Atmosphäre damaliger Ereignisse, die ein Gefühl dafür entstehen lassen sollen, mit welchen Methoden das MfS als Unterdrückungsorgan agierte, welche Rolle es innerhalb der DDR-Herrschaftsstruktur einnahm, wie sich der Umgang mit Kritikern und einer Opposition gestaltete, welche Diskrepanz zwischen der Haltung der Bevölkerung und der Selbstdarstellung des SED-Staates herrschte und wie Anspruch und Wirklichkeit in der DDR auseinanderklafften. Dies vor dem Hintergrund des Baus der Berliner Mauer.

Im konkreten Ablauf führt ein Moderator in die Situation ein, ein kurzer aufgezeichneter Film zeigt Räumlichkeiten der Haftanstalt, bevor live das nachempfundene Verhör eines Angeklagten durch

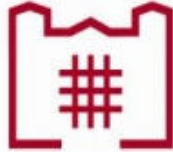
einen Stasi-Offizier beginnt. Anschließend können im interaktiven Teil über den Chat fragen an die Personen, den Ort und die historischen Umstände gestellt werden.

Die zweite Schulstunde, verteilt auf einen zeitlichen Teil vor der Zuschaltung und auf einen Teil danach, dient den Lehrenden zur Vor- und Nachbereitung.

Der technische Aufwand für die Schule besteht in der Bereitstellung einer Sichtmöglichkeit mit Online-Zugang, um sich mit einer Schulklass bei YouTube über einen Link zuschalten zu können. Die Lehrenden stellen über den Chat fragen ihrer Lernenden und erhalten in Echtzeit eine Antwort darauf.

Das Projekt ist entstanden in Kooperation mit dem THEATER ADOLF SÜDKNECHT aus Leipzig und der Gedenkstätte »Roter Ochse« in Halle.

Gedenkstätte
ROTER OCHSE
Halle (Saale)



Die Gedenkstätte ist im ehemaligen Hinrichtungsgebäude der NS-Justiz untergebracht, das vom MfS zum Vernehmergebäude umgebaut wurde. Sie widmet ihre Dauerausstellungen sowie die damit verbundenen

Forschungen und pädagogischen Projekte den Opfern politisch motivierter Justiz der Jahre 1933 bis 1945 und 1945 bis 1989. Sie bietet speziell für Schulklassen Führungen, Projektstage, Projektwochen und Projektmaterialien an. www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de



Das THEATER ADOLF SÜDKNECHT macht seit 2011 mit der künstlerischen Aufarbeitung historischer Ereignisse und deren Folgen auf das persönliche Umfeld Einzelner Geschichte sinnlich erfahrbar mit dem Ziel, eine Brücke in die Gegenwart zu schlagen. Vor allem auf die Verbindung

von Kunsterlebnis, Information, historischer Vermittlung, städtischer und landesweiter Erinnerungskultur wird dabei Wert gelegt. Über die persönliche Ebene der Figuren wird eine direkte Identifizierung mit geschichtlichen Ereignissen möglich, sie werden reflektiert und Teil eigener Erfahrung. Die hergestellte unmittelbare Beteiligung des Publikums vor dem Hintergrund dokumentarischer Recherche soll die Zuschauenden zu emotionalen Quasi-Zeitzügen der Weltgeschichte machen. www.adolfsuedknecht.de



KULTUR.GEMEINSCHAFTEN

Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen

gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Förderprogramm KULTUR.GEMEINSCHAFTEN – KOMPETENZEN, KÖPFE, KOOPERATIONEN baut auf den Ergebnissen und Erfahrungen des ebenfalls von der BKM aus Mitteln des Rettungs- und Zukunftspakets "NEUSTART KULTUR I" und der KSL geförderten Programms KULTUR.GEMEINSCHAFTEN: Digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen auf.

www.kulturgemeinschaften.de

Bei Interesse (oder für weitere Fragen) melden Sie sich bei Armin Zarbock unter nachricht@adolfsuedknecht.de. Sie erhalten von dort auch den Zugangslink.